

# Kita-Team ist stolz auf die Auszeichnung

In Mondorf steht jetzt die erste „Faire Kita“ im Kreis. Schon seit Monaten spielt fairer Handel dort eine große Rolle.

VON TERESA BAUER

**MONDORF** Wenn man die Kita in Mondorf betritt, macht seit dieser Woche eine Plakette an der Eingangstür darauf aufmerksam, dass es sich um eine „Faire Kita“ handelt. Ingrid von Osterhausen von der Fairtrade-Initiative Saarbrücken überreichte Kita-Leiterin Gabi Ernst am vergangenen Donnerstag außerdem die passende Urkunde. Damit ist die Kita Mondorf die erste im Kreis, die diese Auszeichnung erhält. „Wir sind sehr stolz darauf“, sagte Gabi Ernst. Drei Jahre darf die Kita nun diese Bezeichnung tragen, bis sie einer Re-Zertifizierung unterzogen wird. „Das heißt also: Weiter so!“, betonte von Osterhausen.

Viele Monate liegen hinter Ernst und den Erzieherinnen, in denen sie auf spielerische Art die Drei- bis Sechsjährigen mit dem fairen Gedanken vertraut machten. In Rollenspielen lernten die Mädchen und Jungen, was fair und was unfair ist. Das kleine, südamerikanische Na-



Die Kita Mondorf erhielt als erste im Kreis die Auszeichnung „Faire Kita“.

FOTO: KREISSTADT MERZIG

## „Die Kinder sind die Naturschützer von morgen.“

Gabi Ernst  
Leiterin Kita Mondorf

getier Aguti erklärte in Form von selbstgebastelten Handpuppen den Kinder, warum es wichtig ist, Produkte aus fairem Handel zu kaufen. Dass es zum Beispiel Menschen in ärmeren Ländern gibt, die für uns in Deutschland Produkte herstellen, dafür aber sehr schlecht bezahlt werden. Oder dass sogar Kinder, statt zur Schule gehen zu können, arbeiten müssen.

Außerdem haben es die Erzieherinnen mit einem Fairtrade-Frühstück, mit Basteln, Malen, Singen und Tanzen geschafft, dass sich die Kinder für das Thema interessieren. Besondere Höhepunkt sei das Herstellen von Kakao gewesen. „Mit Schokolade geht vieles einfacher“,

scherzte Ernst bei der kleinen Feier anlässlich der Zertifizierung.

„Es ist toll zu sehen, dass auch viele Eltern mitmachen.“ Manche Eltern berichteten ihr auch, dass die Kinder mittlerweile beim Einkaufen ganz genau darauf achten, welche Produkte ein Fairtrade-Siegel haben. „Aber es ist nicht nur der fairer Handel, sondern auch die Bedeutung von regionalen, saisonalen und Bio-Produkten, die wir vermitteln. Wir leben ja in einer ländlichen Region. Daher haben wir den Vorteil, auf diese Produkte zurückgreifen zu

können“, sagte die Kita-Leiterin. „Die Kinder sind die Naturschützer von morgen.“

Da das Jahresthema der Kita „Natur und Umwelt“ ist, habe Fairtrade sehr gut dazu gepasst. Um allerdings als Faire Kita ausgezeichnet zu werden, müssen gewisse Kriterien erfüllt werden: die Fassung des Beschlusses durch das Kita-Team und den Elternausschuss, die Bildung eines „fairen Teams“, die Verwendung von fairen Produkten, Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungsarbeit. „Zum Thema fairer Handel hat uns

Ingrid von Osterhausen viele Anregungen gegeben und uns mit viel Material versorgt. Ohne die Unterstützung hätten wir es nicht geschafft“, betonte Ernst.

Von Osterhausen war als Jury-Mitglied auch an der Entscheidung über eine Zertifizierung beteiligt. „Ich habe selten so eine tolle Bewerbung gesehen. Die Urkunde hat sich die Kita absolut verdient. Denn der faire Gedanke ist in den Köpfen angekommen“, sagte von Osterhausen. Es sei „ganz toll, mit der Kita Mondorf die erste Faire Kita

im Kreis Merzig-Wadern zu haben.“ Dem stimmte auch Merzigs Bürgermeister Marcus Hoffeld zu: „Ein riesiges Kompliment an Frau Ernst und ihr Team. Sie leisten tolle Arbeit. Die Kinder setzen ein Zeichen für fairen Einkauf. Da hat jeder etwas davon.“

Große Augen machten die 39 Jungen und Mädchen aus Mondorf, Silwingen und Seitert dann, als sie das kleine Tipi entdeckten, das Hoffeld als Überraschung mitgebracht hatte. Als Dankeschön sangen die Kinder ein Lied und führten einen Tanz auf.